



Registrierte Arbeitslose und Arbeitslosenanteil (Wohnbevölkerung), Stadt St.Gallen und Vergleichsstädte 2013-2023

Quelle: SECO AVAM; Bundesamt für Statistik STATPOP

Tabellen: [Arbeitslosenanteil \(Wohnbevölkerung\)](#)

Hinweise: Geplante nächste Aktualisierung: Anfang 2025

Informationen zu den Vergleichsstädten sind im Internetauftritt des Statistikportals zu finden:

[Schweizer Vergleichsstädte](#)

Nachstehend finden Sie Informationen zur Konstruktion und Bedeutung der in dieser Datei verwendeten Indikatoren.

Arbeitslosen- /Stellensuchendenanteil (I_11)

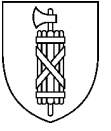
Zur Berechnung des Indikators "Arbeitslosenanteil / Stellensuchendenanteil" wird die Anzahl registrierter Arbeitsloser/Stellensuchender (12-Monats-Durchschnitt) ins Verhältnis gesetzt zur ständigen Wohnbevölkerung am Beginn des Vorjahrs im selben Alterssegment. (Im Folgenden wird zur Vereinfachung nur noch der Begriff "Arbeitslosenanteil" verwendet.) Referenzwert für den "Arbeitslosenanteil" ohne Alterseinschränkung ist die Bevölkerung im Alter von 15-64-Jahren. Beim Jugendarbeitslosenanteil ist der Referenzwert die Bevölkerung im Alter von 15-24 Jahren. Beim Altersarbeitslosenanteil ist der Referenzwert die Bevölkerung im Alter von 50-64 Jahren.

Die Grundgesamtheit, die zur Berechnung des Indikators "Arbeitslosenanteil" verwendet wird, ist grösser als beim besser bekannten Indikator "Arbeitslosenquote". Beim „Anteil“ wird die ganze Wohnbevölkerung einbezogen, bei der „Quote“ nur die Erwerbsbevölkerung. Der Wert des Indikators "Arbeitslosenquote" liegt daher immer höher als beim "Arbeitslosenanteil". Der Arbeitslosenanteil / Stellensuchendenanteil (Wohnbevölkerung) macht keine Aussage über das Risiko, arbeitslos zu sein oder über die Ausschöpfung des Arbeitskräftepotenzials, wie dies bei der Arbeitslosenquote der Fall ist. Seine Aussagekraft bezieht sich etwas pauschaler auf den Grad, in dem eine Gebietseinheit von Arbeitslosigkeit betroffen ist. Der Indikator kommt vor allem zum Einsatz auf Ebene der Gemeinden, wo die Arbeitslosenquote (mit Referenz Erwerbsbevölkerung) mangels Daten ab 2010 nicht mehr berechnet werden kann.

Bedeutung

Im weiteren ist er als Kennzahl für die Jugendarbeitslosigkeit geeignet. Die Jugendarbeitslosenquote wird oft fälschlicherweise als Anteil der Jugendlichen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, interpretiert. Da sich viele Jugendliche und junge Erwachsene (15-24-Jährige) noch in Ausbildung befinden, ist die Jugendarbeitslosenquote in der Tendenz überproportional höher als der Jugendarbeitslosenanteil (Wohnbevölkerung).

Fortsetzung siehe unten



Arbeitslose (I_103)

Als Arbeitslose werden alle Personen bezeichnet, die auf einem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldet und sofort für eine Stelle verfügbar sind, unabhängig davon, ob sie finanzielle Leistungen der Arbeitslosenversicherung beziehen oder nicht. Diese Definition entspricht internationalen Normen. Daher wird in der Regel die Arbeitslosenzahl für internationale Vergleiche herangezogen. Da die Meldung bei den Arbeitsmarktbehörden in hohem Mass vom rechtlichen Kontext abhängt, welcher den Bezug von Arbeitslosengeldern regelt, ist die internationale Vergleichbarkeit von Zahlen zu den gemeldeten Arbeitslosen eingeschränkt.

Bedeutung

Die Arbeitslosenzahl an sich sagt noch wenig aus über das Ausmass von Arbeitslosigkeit in einer Volkswirtschaft. Dieses wird mit der Arbeitslosenquote erfasst. Im zeitlichen Vergleich lassen sich aber auch mit absoluten Werten Aussagen darüber machen, welche soziodemographischen Gruppen unter den Arbeitslosen oder welche Regionen über- oder unterdurchschnittlich betroffen sind.



Registrierte Arbeitslose und Arbeitslosenanteil (Wohnbevölkerung), Stadt St.Gallen und Vergleichsstädte 2013-2023

Quelle: SECO AVAM; Bundesamt für Statistik STATPOP

Gebietsstand 2019

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Registrierte Arbeitslose (Jahresdurchschnittswerte)											
Stadt St.Gallen	1'301	1'307	1'324	1'358	1'285	1'110	1'001	1'360	1317	833	748
Kanton St.Gallen	6'531	6'164	6'517	6'976	6'554	5'532	5'137	7'134	6647	4653	4257
Zürich	8'304	8'462	8'856	9'241	9'079	6'731	5'548	8'010	7312	4444	4619
Genf	6'254	6'235	6'214	6'088	5'709	4'923	4'483	5'546	5625	4227	4107
Basel	3'298	3'171	3'424	3'625	3'507	3'149	2'878	3'719	3652	2874	2867
Lausanne	4'975	4'794	4'834	4'911	4'589	3'822	3'619	4'708	4077	3250	3329
Bern	2'237	2'426	2'401	2'524	2'574	2'048	1'933	2'478	2164	1454	1305
Winterthur	1'931	1'934	2'095	2'318	2'070	1'563	1'285	1'794	1722	1176	1120
Luzern	1'276	1'294	1'310	1'377	1'186	1'062	964	1'351	1187	787	740
Lugano	1'404	1'286	1'143	1'075	1'025	904	925	1'220	1060	816	703
Biel	1'204	1'313	1'427	1'564	1'397	988	984	1'424	1515	1108	994
Schweiz	136'524	136'764	142'810	149'317	143'142	118103	106932	145719.83	137614	99577	93536
Arbeitslosenanteil Wohnbevölkerung (Jahresdurchschnittswerte)											
Stadt St.Gallen	2.5	2.5	2.5	2.6	2.4	2.1	1.9	2.6	2.5	1.6	1.4
Kanton St.Gallen	2.0	1.9	2.0	2.1	1.9	1.6	1.5	2.1	2.0	1.4	1.2
Zürich	3.1	3.1	3.3	3.3	3.2	2.4	1.9	2.7	2.4	1.5	1.5
Genf	4.7	4.7	4.6	4.4	4.1	3.5	3.2	3.9	3.9	2.9	2.9
Basel	3.0	2.8	3.0	3.2	3.0	2.7	2.5	3.2	3.1	2.4	2.4
Lausanne	5.5	5.3	5.2	5.2	4.8	3.9	3.7	4.8	4.1	3.3	3.3
Bern	2.5	2.7	2.7	2.8	2.8	2.2	2.1	2.7	2.3	1.6	1.4
Winterthur	2.7	2.7	2.9	3.2	2.8	2.1	1.7	2.3	2.2	1.5	1.4
Luzern	2.4	2.4	2.4	2.5	2.1	1.9	1.7	2.4	2.1	1.4	1.3
Lugano	3.5	3.2	2.8	2.6	2.5	2.2	2.2	3.0	2.6	2.0	1.7
Biel	3.5	3.8	4.0	4.4	3.9	2.7	2.7	3.9	4.1	3.0	2.7
Schweiz	2.5	2.5	2.6	2.7	2.6	2.1	1.9	2.6	2.4	1.7	1.6